

NEWSLETTER

“SWISS-BALTIC CHAMBER OF COMMERCE SBCC”

Repräsentativ von Switzerland Global Enterprise und SEC

Herausgabe alle 14 Tage seit 1998

www.swissbalticchamber.com, e-mail: swisschamber@sbcc.ee

Gonsiori 34, EE-10128 Tallinn, Estland

Tel.: +372 645 09 16, Fax: +372 631 15 77

9 Seiten Datum: 26.01.2018

ESTLAND

Wirtschaftswachstum im Baltikum

Die führende Bank im Baltikum, *die Swedbank*, schreibt in *ihrer neusten Wirtschaftsanalyse*, dass das Wirtschaftswachstum im heutigen Wirtschaftszyklus *in den baltischen Ländern* ihren Höhepunkt erreicht habe und 2019 nachlassen werde. Estlands Wirtschaft ist im letzten Jahr um 4,4% gewachsen, in diesem Jahr erwartet man 3,9%, für das nächste Jahr jedoch 3%. Die Inflation werde in diesem Jahr bei 3%, im kommenden Jahr jedoch bei 2,5% bleiben. Lettlands Wirtschaft ist im letzten Jahr um 4,7% gewachsen, die Prognosen für die kommenden zwei Jahre liegen bei jeweils 4,2% und 3,2%, Lettlands Inflation liegt in diesem Jahr bei 3,7% und im nächsten Jahr bei 2,5%. Litauens Wirtschaft stieg im vergangenen Jahr auf 3,8% und wird laut Prognosen in diesem Jahr um 3,2% und im nächsten Jahr um 2,5% wachsen. Die Prognose für Inflation liege bei 3,3% in diesem Jahr und bei 2,5% im nächsten Jahr, heisst es in der Swedbankanalyse.

Präsidentin Kaljulaid in Narva an Russlands Grenze



„Die Aussichten der im Nordosten Estlands, unmittelbar an der Grenze zu Russland liegende Stadt Narva sind beeindruckend und diese Stadt könnte die nächste Erfolgsgeschichte Estlands werden“, sagte Staatspräsidentin **Kersti Kaljulaid** am Dienstag während ihres Besuches in Narva. „Narva liegt am Knotenpunkt

von Kulturen und Narrativen – solche Orte fallen in der Geschichte auf durch ihre Kreativität und Findigkeit,“ sagte Kaljulaid. „Narva wird die nächste Erfolgsgeschichte Estlands sein. Sie ist die drittgrösste Stadt in Estland und es ist Zeit.“ Kaljulaid zufolge sei es positiv, dass beide Städte, sowohl Tartu als auch Narva, für die Position der Kulturhauptstadt Europas kämpfen. Die Präsidentin betonte, dass sich in Narva während der vergangenen Jahre viel geändert hat. Die Stadt hätte schon heute so viele hervorragende Initiativen, die für die Nominierung zur Kulturhauptstadt reden.

Drei europäische Hauptstädte werden 2024 den Titel als europäische Kulturhauptstadt tragen – eine aus Österreich, eine aus Estland und eine aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Freihandelsgemeinschaft oder aus einem EU Beitrittskandidat. In Estland stehen auf der Kandidatenliste Narva und die im Süden des Landes liegende Universitätsstadt Tartu. Der Sieger wird im Herbst 2019 bekanntgegeben. Narva wurde während des zweiten Weltkrieges



geblieben. Stattdessen wurde die Stadt in der Folge mit den typischen Sowjetbauten überbaut.

weitgehend von den sowjetischen Streitkräften zerstört, als es galt, die deutsche Wehrmacht aus dem von Nazideutschland besetzten Baltikum zu vertreiben. Der Kampf um Narva wurde damals äusserst verlustreich geführt. Kaum etwas von der malerischen Altstadt ist übrig



Rail Baltic Finanzierung nach 2020



Estlands Staatspräsidentin **Kersti Kaljulaid** sagte in einem Interview in der Ausgabe „Politico“, dass der Präsident der Europäischen Kommission **Jean-Claude Juncker** zugesagt habe, die Finanzierung des *Rail Baltic Projektes* aus EU Mitteln auch nach 2020 fortzusetzen. Kaljulaid sagte, dass an dem 5,8 Mrd. EUR Vorhaben weitergearbeitet werden muss, unabhängig davon, ob der Brexit viel Unsicherheit mit dem

EU Budget verursacht. „Wir sind bereit, zu diskutieren und zu analysieren, was mit dem EU Budget in der Zukunft gemacht werden muss. Wir können es uns aber nicht leisten, dass ein Projekt das 2018-2019 in die Bauphase kommt, wegen durch Brexit verursachter Unsicherheit in Verzögerung gerät,“ meinte die estnische Präsidentin..

DB Engineering & Consulting GmbH in das Rail Baltic Projekt einbezogen

Am 8. Januar unterschrieb das Joint Venture Unternehmen von Rail Baltic **RB Rail AS** mit **DB Engineering & Consulting GmbH** einen Vertrag in Höhe von 359 850 EUR für die Entwicklung eines 8 Jahre dauernden gemeinsamen Geschäftsplans.

Der Geschäftsplan wird die Umsetzung eines gemeinsamen langfristigen Geschäfts- und Finanzplans bestimmen. Es beinhaltet auch eine allgemeine Marktanalyse, ein Projektmanagementmodell, eine langfristige Strategie und ein Projektgeschäftsmodell.

Elron plant 3 neue Expresszüge anzuschaffen



Seit dieser Woche, 22.Januar, wird **Elron** von dem neuen Geschäftsführer **Olle Tischler** geleitet. Als erste Aufgabe sieht er die Vorbereitung des Kaufes von neuen Zügen. Es sollten 3 neue Expresszüge für 30 Mio. EUR bestellt werden. Laut Tischler ist die Aufgabe der Verkehrsorganisation staatlich und dementsprechend sollte im nächsten Staatsbudget der Kauf der neuen Züge „reflektiert“ werden.

Arbeitserlaubnisse Estland



Die Zahl ausgestellter befristeter Aufenthaltserlaubnisse mit gestatteter Erwerbstätigkeit, ist im letzten Jahr um 26% gestiegen und erreichte per Jahresende 2273 Personen. Während des Jahres wurden 501 Aufenthaltserlaubnisse verlängert, berichtet die für die Ausstellung von Personalausweisen und Aufenthaltserlaubnissen zuständige Polizei- und Grenzschutzbehörde. Am meisten Aufenthaltserlaubnisse wurden an Bürger der Ukraine ausgestellt (1666), 398 an Bürger der Russischen Föderation, 108 an Weissrussen, 105 an Inder und 100 an US Bürger. 2016 wurden 1800 Erlaubnisse ausgestellt.

Estland Fahrzeugbestand



Der Leiter des Verbandes der Automobilhändler Estlands, **Arno Sillat**, sagte, dass das durchschnittliche Alter des Fahrzeugbestandes in Estland bei 15 Jahren liege. Mit diesem Ergebnis sind wir in Europa auf Position 5 von hinten, kommentierte er. „Im Bereich der Personenfahrzeuge sind wir 'wie ein Mülleimer' der EU. Zum Glück macht sich heute ein Trend bemerkbar, der die Einfuhr von gebrauchten Autos weniger werden lässt, indem mehr und

mehr Autos auf dem lokalen Markt erworben werden. Es ist zu einem richtigen Wert geworden, dass man den Hintergrund des Wagens nachprüfen kann. Wir haben aber noch einen langen Weg vor uns, bevor der Fahrzeugbestand neuer wird“, meinte Sillat.

2017 war die Zahl der Erstzulassungen von neuen Fahrzeugen zum ersten Mal nach 2008 höher als derjenige importierter Gebrauchtwagen. In Estland wurden im letzten Jahr 25 613 neue Fahrzeuge verkauft, importiert wurden jedoch 23 634 Gebrauchtfahrzeuge. Im Bereich der LKW-s liegt die Zahl der neuen Autos schon seit 2013 höher als jener Gebraucher LKWs. Dieser Trend setze sich fort.

Auf estnischen Strassen fahren täglich rund 600 000 Personenkraftfahrzeuge. Im estnischen Kraftfahrzeugregister sind auch 115 000 LKWs und 5000 Busse zugelassen.

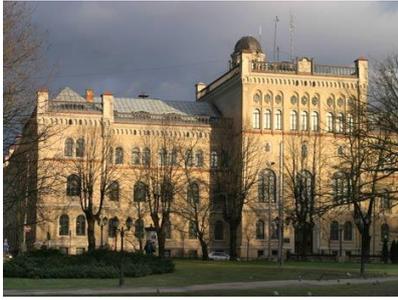
Das durchschnittliche Alter des Fahrzeugbestandes in der EU liege derzeit bei 10,7 Jahren. Den grössten Teil des estnischen Fahrzeugbestandes bilden Fahrzeuge der Baujahre 2005-2009 (insgesamt 160 000). An zweiter Stelle folgen Autos mit Baujahr 2000-2004 (129 000). Autos mit Baujahr 2014 und neuer bewegen sich an vierter Stelle (64 000).

60,3% der in Estland zugelassenen Autos haben einen Benzinmotor und 37,8% einen Dieselmotor. Autos mit Hybridantrieb (sowohl Stromhybrid als auch Gashybrid) und Elektrofahrzeuge bilden derzeit 1,8% des estnischen Fahrzeugbestandes.

LETTLAND

Lettische Universitäten

Laut Angaben der *Statistischen Behörde Lettlands* betrug die Zahl der Studenten im Studienjahr 2017/2018 81 600, was 1,6% weniger sind als vor einem Jahr. Während der



ein Jahr zuvor.

letzten Dekade ist die Zahl der Studenten insgesamt um 43 800 bzw. 35% gefallen, was in erster Linie auf den Rückgang der Bevölkerungszahl zurückzuführen ist. In diesem Studienjahr begannen in Lettland 27 100 Studenten ihre Studien an lettischen Hochschulen. 43% der Studenten wählten Sozialwissenschaften und Geisteswissenschaften als ihr Studienfach. Die Zahl der Hochschuleinrichtungen in Lettland beträgt 54, davon 29 Universitäten und 2 Fachhochschulen. Es sind 4 Institutionen weniger als noch

„Lettland braucht ein Konferenzzentrum“

Gatis Silovs aus dem Lettischen Wirtschaftsministerium sagte, dass Lettland ein grosses Konferenzzentrum brauche um in diesem Bereich Vorsprung vor seinen Nachbarn Litauen und Estland zu haben. Auf der Regierungssitzung hielt Silovs eine Präsentation über die wichtigsten Prioritäten den Tourismus betreffend in Lettland. Heute besitze keiner der drei Staaten ein Konferenzzentrum, das Platz für mehr als 3000 Menschen hätte. Die Zahl der Teilnehmer sei in allen existierenden Zentren auf 1000 Plätze begrenzt. Lettland sollte die Gelegenheit in seinem Interessen nutzen, bevor die anderen es tun, meinte Silovs. Seinen Worten zufolge sei Riga unter Konferenzveranstaltern schon heute populärer als Tallinn und Vilnius. Der Bau eines grossen Konferenzzentrums in Riga würde auch zur Entwicklung des Tourismus allgemein und der Hotelindustrie beitragen.

Leasingportfolio bemerkenswert gestiegen



Die *Assoziation der Lettischen Leasinggesellschaften* berichtet, dass das Leasingportfolio (inkl. Factoring) in den ersten 9 Monaten 2017 um 13,5% gestiegen ist und per Ende September 1,714 Mrd. EUR betrug. Das Leasingportfolio ist um 16% gewachsen und betrug 1,558 Mrd. EUR, das Volumen des Factoring Portfolio ist aber seit Ende 2016 um 6,2% gefallen und betrug 155,86 Mio. EUR.

Die Zahl der in den ersten neun Monaten geschlossenen neuen Leasingverträge ist im Jahresvergleich um 14,8% gestiegen, die Gesamtsumme aller neuen Verträge erreichte 611,941 Mio. EUR. Der Anteil der mit Leasing finanzierten Personenkraftfahrzeuge lag bei 48% aller Geschäfte und betrug 293,643 Mio. EUR. Es folgten Maschinen und Ausrüstung mit 177,257 Mio. EUR (Anteil 29%), Nutzfahrzeuge mit 134,72 Mio. EUR (Anteil 22%).

Der Leiter der Swedbank Leasing Latvia, *Andrejs Ananjevs*, sagte, dass die Nachfrage nach Leasingfinanzierung auch weiterhin stabil wachsen werde. „Der Zugang zu Leasingleistungen und die Auswahl an Produkten ist heute besser als noch nie zuvor. Die Prozesse werden ständig besser und digitalisierter – heute besteht praktisch kein Bedarf mehr in ein Bankbüro zu gehen um seinen Antrag zu stellen und Papiere zu unterschreiben. Alles lässt sich heute aus der Ferne tun, vom Antrag bis zur Unterschrift des Vertrages im Internet Banking,“ meint Ananjevs.

Abwanderungen



Mihails Hazans, Professor an der Universität Lettland sagte mit Hinweis auf die Ergebnisse einer einschlägigen Studie, dass 100 000 Menschen mit Universitätsabschluss in den letzten 16 Jahren Lettland verlassen hätten. In einem Fernsehinterview sagte er, dass rund $\frac{1}{4}$ der 16 bis 65 jährigen Menschen mit höherer Ausbildung Lettland verlassen hätten. In der Altersgruppe 25 bis 34 Jahre habe jeder Dritte Lettland verlassen. Das Land verlassen in der Regel Vertreter jener Bereiche, deren Ausbildung dem Staat mehr kostet – Ingenieure, IT-Spezialisten, Ärzte. 40% der Auswanderer nannten als Grund der Auswanderung ihre wirtschaftliche Lage, der Rest beklagte fehlende Aussichten.

Steuerbehörde auch auf Englisch

Die *lettische Regierung beschloss am Dienstag*, dass die Steuerbehörde ab September 2019 ihre Leistungen an ausländische Investoren auch in englischer Sprache anbieten werde.

Zu dieser Entscheidung führten die Ergebnisse eines Berichtes des Wirtschaftsministeriums, welches die Rechnungsführung in Englisch und die Verwendung von ausländischen Währungen in der Buchhaltung analysierte.

Das Wirtschaftsministerium befragte mehrere Organisationen und Ministerien, um deren Standpunkte in dieser Frage zu ermitteln. Anhand dieser Ergebnisse gelangte man zum Schluss, dass die heutige Infrastruktur in Lettland sich nicht zur englischsprachigen Rechnungsführung und Verwendung von ausländischen Währungen eigne.

Lettische Unternehmerverbände riefen die Steuerbehörde auf, ihre Leistungen auch in englischer Sprache anzubieten, damit ausländische Investoren es in Lettland leichter hätten.

Lettischsprachige Bildung

Lettlands Regierung hat am Dienstag beschlossen, am 1. September 2019 an lettischen Schulen einen stufenweisen Übergang zur 100% lettischsprachigen Schulbildung zu beginnen. Laut Regierungsbeschluss wird das Bildungsgesetz entsprechend geändert, der Übergang wird im Schuljahr 2021/2022 abgeschlossen. *Kārlis Šadurskis*, Minister für Bildung und Wissenschaft, betonte, dass die lettische Sprache und Kultur der Grundstein der lettischen Gesellschaft seien, weshalb die Gesellschaft für die Sprache, nationale Identität und die Integration sorgen muss. „Der Übergang zur lettischsprachigen Schulbildung stärkt die Rolle der lettischen Sprache,“ sagte der Minister. Die Änderungen bedürfen noch der Zustimmung des Parlamentes.



Im vergangenen Jahr wurde beschlossen, dass die Staatsexamen der Schulabsolventen schon in diesem Jahr nur in lettischer Sprache abgelegt werden. Im Schuljahr 2019/20 wird die neue Regelung auch an lettischen Kindergärten eingeführt. In den Klassen 1-6 wird ein zweisprachiges Modell eingeführt, dem zufolge mindestens 50% des Unterrichtes in lettischer Sprache stattfindet. In den Klassen 7-9 muss 80% des Unterrichtes in lettischer Sprache durchgeführt werden. Die Prüfungen in der 9. Klasse werden ebenfalls nur in lettischer Sprache abgelegt. Ab Schuljahr 2020/2021 wird der Unterricht in der 10. und 11. Klasse nur in lettischer Sprache stattfinden.

LITAUEN

Dalia Grybauskaitė warnt am WEF vor Protektionismus



Im Schatten der Trump-Euphorie am WEF: Litauens Staatspräsidentin **Dalia Grybauskaitė** warnte (ähnlich wie Angela Merkel und Präsident Macron) vor einer wachsenden Kluft zwischen protektionistischen Staaten und Staaten mit freier Marktwirtschaft. „Wir sehen, wie sich die Welt heute zersplittert. Die einen wollen den Globalisierungskurs, den Handel und das Investitionsklima halten, die anderen wiederum wollen sich immer weiter schliessen durch Zölle,“ sagte Grybauskaitė in einem Interview mit dem litauischen Rundfunk. Laut Grybauskaitė seien die protektionistischen Tendenzen immer deutlicher erkennbar und bedrohlicher. Das könne zu Isolation und Wirtschaftsrezessionen führen.

Grybauskaitė besuchte das Wirtschaftsforum in Davos, wo sich auch der estnische Premierminister **Juri Ratas** hin begab, nachdem er zunächst das Forschungszentrum **Zern** in Genf besucht hatte. Grybauskaitė nahm am Donnerstag am offiziellen Mittagessen teil. Sie nahm auch an einer Podiumsdiskussion teil, die Fragen betreffend **der Rolle Ost-Europas** in der regionalen und globalen Sicherheit gewidmet war.

Estlands Juri Ratas sprach vor den Liedern in Davos über die estnische Digi-Gesellschaft, die Digi-Identität und in diesem Zusammenhang über die Entwicklung der e-Residenz.

„Die Welt blickt auf Estland im Hinblick auf die Entwicklung der Digi-Identität“ so Ratas.

Der lettische Premierminister Maris Kucinskis traf sich bei seinem Besuch in Davos mit **Matt Brittin**, seines Zeichens **Google Präsident Europa, dem Nahen Osten und Afrika**. Kucinskis und Brittin diskutierten über Möglichkeiten einer zukünftigen Zusammenarbeit, um den Austausch von Wissenschaftler und ihrer Errungenschaften im Bereich Quantencomputer und künstlicher Intelligenz. „Der lettische Staat arbeitet daran, öffentliche Daten zu öffnen. Dies ist eine der Richtungen, die den derzeitigen Unternehmensvertretern und Start-ups helfen werden, neue und zu exportierende Produkte zu schaffen“, sagte Kucinskis.

Litauens Einnahmen höher als budgetiert

Litauens Finanzministerium berichtete, dass die Einnahmen der Regierung und der lokalen Selbstverwaltungen im vergangenen Jahr 8 Mrd. EUR betragen, was 1,5% bzw. 119 Mio. EUR mehr sind als erwartet. Höher waren die Einnahmen in den Bereichen Mehrwertsteuer und Einkommenssteuer, bei letzteren sogar 4,6% mehr als erwartet. Die Einnahmen der Verbrauchssteuer und der Unternehmenssteuer waren niedriger als die Prognosen.

Westfälischer Friedenspreis



Die *Jury des Westfälischen Friedenspreises* beschloss in diesem Jahr drei Staaten mit dem Westfälischen Friedenspreis auszuzeichnen. Estland, Lettland und Litauen erhielten den Preis für ihr Engagement und ihren Beitrag in der friedlichen und demokratischen Entwicklung der Region. Die offizielle Zeremonie der Preisvergabe findet am 14. Juli in Münster statt.

In diesem Jahr feiern die Baltenstaaten hundert Jahre Unabhängigkeit. Während des 2. Weltkrieges fielen die drei Staaten unter die Herrschaft der Sowjetunion, konnten ihre

Unabhängigkeit aber 1991 wieder erlangen, nachdem das Sowjetsystem zusammen gebrochen war.

Der erste Preisträger des Westfälischen Friedenspreises war der tschechischer Schriftsteller und ehemaliger Präsident **Vaclav Havel**. Unter den Preisträgern findet man noch eine Reihe weiterer namhaften Persönlichkeiten wie z.B. *Kofi Annan, Helmut Kohl, Valéry Giscard d'Estaing, Carla Del Ponte, Helmut Schmidt*.

Parteiengesetz Litauen

Die litauische Regierung erwägt die Möglichkeit, den Beitritt von Bürgern anderer EU-Staaten in litauische Parteien zu vereinfachen, um einen möglicherweise auftretenden Streit mit der Europäischen Kommission zu vermeiden. „Das Justizministerium erwägt die Änderung des Parteiengesetzes, damit die Frage nicht weiter im Europäischen Gericht behandelt wird,“ kommentierte die **Jacovskiene, Beraterin des Justizministers Jurgita** am Donnerstag. Brüssel sei heute der Ansicht, dass das heutige Gesetz Bürger anderer Staaten in eine unfaire Situation versetzt, da diese erst nach 5-jährigem permanentem Aufenthalt in Litauen den Beitritt zu einer politischen Partei zulässt. Jacovskienė zufolge wollte das Ministerium bereits früher die Regelung lockern, was allerdings keine Zustimmung im Parlament fand. Die Europäische Kommission warnte am Donnerstag, dass die Frage im Europäischen Gericht weiterbehandelt werde, falls Litauen im Laufe von zwei Monate nichts unternehme.

Illegale Zigaretten



Im vergangenen Jahr stieg der Anteil der **illegalen Zigaretten** in Litauen um 2,1% und erreichte 19,6% des gesamten Zigarettenmarktes, was dem litauischen Staat rund 60 Mio. EUR weniger Steuereinnahmen bescherte, berichtet der Verband der Tabakwarenhersteller Litauens. „Der illegale Markt wächst wieder und bildet nun beinahe 1/5 des gesamten Marktvolumens. Wenn die Besteuerung der Zigaretten höher ist als die EU uns vorschreibt, zwingt Litauen seine Bürger sich wieder vermehrt dem illegalen Markt zuzuwenden, wodurch auch die Verbrauchssteuereinnahmen fallen,“ **sagte der Leiter des Verbandes Arnas Marcinkus**.

Rund 85% der illegalen Zigaretten stammten aus Weissrussland, dort hergestellte Zigaretten bildeten rund 16,8% des Marktes. Die meisten aus Weissrussland stammenden Zigaretten würden in der **Grodno Tobacco Fabrik** hergestellt.

KULTUR

Ein Hinweis der Schweizerischen Botschaft in Riga

Currently Switzerland holds the chairmanship of the International Holocaust Remembrance Alliance IHRA. On the occasion of the International Holocaust Remembrance Day the Embassy of Switzerland invites you to a public discussion “Holocaust Education Three Generations Later: Challenges and Opportunities” which will be organized on Monday 29 January 2018 at 14.00 in Zanis Lipke Museum, Mazais Balasta dambis 8, Rīga.

KULTURKALENDER LETTLAND 2018 VEIN Trio



Latvian National Symphony Orchestra and VEIN Trio, "Symphonic Bop"

VEIN has arrived from Switzerland to remind us that the trio is sometimes considered the smallest possible orchestra. The smallest of orchestras is meeting the largest: The Latvian National Symphony Orchestra LNSO to conjure up symphonic bop, as it was coined by VEIN Trio percussionist Florian Arbenz. The three conceptual pillars of the collaboration are flexibility, unpredictability, and teamwork. The Swiss musicians will accompany Imants Kalniņš legendary Symphony no.4.

February 2, 2018, 19:00
Concerthall Great Guild
Amatu iela 6
Rīga

VEIN Trio plays Ravel

Just as Maurice Ravel used a variety of musical styles to translate them into his musical world, VEIN Trio is inspired by Ravel. The addition of elements such as grooves and improvisations creates a sound that sounds entirely like VEIN but Ravel constantly resonates.

February 3, 2018, 19:30
Rīga Art Space
Kungu iela 3
Rīga

schweizer kulturstiftung
prohelvetia

Elizabetes iela 2
LV-1340 Rīga
Telefon: +371 6733 83 51/2, Fax: +371 6733 83 54
riga.vertretung@eda.admin.ch / www.eda.admin.ch/rija

Kurzgeschichte von alt N.R. Francois Loeb, unserem ehemaligen Kammerpräsidenten, heute unter <http://www.francois-loeb.com>

GARDINENPREDIGT

Als Kleinkind kam ich bereits mit Gardinen in Berührung. Mit Vorvorhängen die vor fremden Blicken während des Tages schützen sollten und mit schweren Nachtgardinen die das Tageslicht fernhalten sollten. Ich liebte es an den Gardinen zu zupfen was mir stets eine Portion Schelte meiner Mutter einbrachte. Meine Eltern betrieben eine Gardinenwäscherei was viel Fingerspitzengefühl von ihnen verlangte. Löcher in von ihnen gewaschener Ware setzte kleine Dramen, heute würde die Bezeichnung Dramolette noch treffender sein, mit der Kundschaft in Gang. Ich vernahm dann als Kindergartenkind in meinem Spielzimmer nach der Heimkehr heftige Auseinandersetzungen insbesondere wenn es sich um Eilaufträge handelte. Bereits damals vermutete ich, dass solche Kundschaft echt etwas zu verbergen hatte und nicht auf Sichtschutz selbst für einige Stunden verzichten konnte. Denn solche 'Malheurs', wie sie meine Mutter nannte, waren innert Tagesfrist durch ihre Nähkünste behoben. Um den Unmut der Auftraggeber zu besänftigen bot sie jeweils an undurchsichtige Badetücher temporär zur Verfügung zu stellen damit kein fremdes Auge in die Behausung der Wütenden eindringen konnte.

Als ich dann eingeschult wurde und die Lehrerin bei Unruhe im Schulzimmer damit drohte den Oberlehrer zu holen, der dann wie sie mit strengster Stimme bemerkte, eine Gardinenpredigt halten werde, was zu unmittelbarer Mäuschenstille im Schulraum führte. 'Gardinenpredigt?'. Gehörten meine Eltern einer geheimen Sekte an, denn Predigten hörte ich jeweils sonntags in der Kirche an und diese waren meist so langweilig und oft bedrohlich, dass ich zuhause ab diesem Zeitpunkt in Ängste verfiel, denn ich erwartete nun von meinem Vater eine Predigt bei der seine donnernde Stimme mich bedrohen, mir meine kleinen Tageslügen austreiben würde. Und nie hielt er, der sich mit Gardinen mehr als auskannte eine solche Predigt. Und das was nicht geschieht, aber in der Luft wie Gewitterwolken hängt, ängstigte mich so sehr, dass ich immer stiller und schüchterner selbst gegenüber meinen Eltern wurde.

Den Mut den Vater auf die 'Gardinenpredigt' anzusprechen, besaß ich nur wenn ich allein in meinem kleinen Zimmerchen, geschützt durch die geschlossene Türe saß und mit stummen aber beherzten Worten meinen Vater zur Rechenschaft zog. Doch ich erhielt, logisch war das zwar, aber für mich unverständlich, nie eine Antwort auf meine anschuldigenden Worten mir das Geheimnis der Gardinenpredigt zu erklären. Bis ich eines Tages, ich war bereits in der zweiten Schulklasse, die Geduld verlor, in unser Wohnzimmer schritt um alle Gardinen herunter zu reißen, dachte ich doch bestimmt dahinter die Kanzel der geheimnisvollen Organisation zu entdecken von der mein Vater seine Gardinenpredigten halten würde. Das Ergebnis das ich mein Leben nie vergessen werde war eine Gardinenpredigt die sich gewaschen hatte und ohne Löcher sich in mein kleines Gedächtnis auf immer einprägte.